

**Niederschrift über die Rundfahrt mit Sitzung des  
Arbeitskreises „Dorferneuerung in Fröhstockheim“  
am 20.05.2008 im Vereinsheim Fröhstockheim**

**Teilnehmer siehe Anwesenheitsliste**

Ab 17.00 Uhr findet eine Rundfahrt zu Dorferneuerungsmaßnahmen in Markt Nordheim, Weigenheim und Bullenheim statt.

Im Anschluss gegen ca. 20.30 Uhr erfolgt die Arbeitskreissitzung im Vereinsheim Fröhstockheim. Den Vorsitz führt 2. Bürgermeister Kohlberger, da 1. Bürgermeister Klein terminlich verhindert ist.

Herr Wirth und Herr Kister fassen kurz die Eindrücke der Rundfahrt zusammen. Herr Wirth appelliert dafür, vor den Anwesen kleine Begrünungs- bzw. Bepflanzungsflächen (z. B. Rose, Weinrebe o. ä.) vorzusehen.

Herr Kohlberger erläutert, dass für 2008 im Haushalt 60.000 € und zusätzlich 5.000 € für den Bolzplatz vorgesehen sind.

Bolzplatz:

Das Aufmaß liegt vor. Eine Begrünung soll als Bolzplatz und nicht als Sportrasenplatz mit aufwendigem Aufbau erfolgen.

Herr Kister erläutert hierzu, dass eine Förderung nur für die Ausführung als Bolzplatz gewährt werden kann.

Seitens des Arbeitskreises wird eine Verbesserung der Belastbarkeit gewünscht. Ein Kostenaufwand von 15.000 € wird jedoch als zu hoch angesehen.

Herr Wirth erläutert, dass die Grasnarbe nachgeeignet und dann gesandet werden sollte. Hierdurch kann erreicht werden, dass die vorhandenen Unebenheiten beseitigt werden. Er wird einen entsprechenden Gestaltungsvorschlag (ggf. Sitzplatz, 1 Baum) ausarbeiten und Angebote vorlegen. Ebenso legt er einen Vorschlag für den Bachbereich beim Bolzplatz vor.

Nach den Ferien könnte der Bolzplatz gesperrt und die Arbeiten durchgeführt werden.

Herr Architekt Sauer stellt die Planungen für die Einzelmaßnahmen vor:

Junghansplatz:

- befahrbarer Bereich 6,50 m, Randbereich asphaltfrei
- Fußgänger entlang der Grundstücke führen
- Zufahrten müssen befahrbar bleiben, sie können auch als Rangierfläche für nebenliegende Stellplätze genutzt werden
- entlang Straße Begleitgrün
- entlang Grundstücke Begrünung
- bei größerer Grünfläche zwei Bänke
- Seitengassen verschmälert, Entwässerungsrinne mittig
- gegenüber dem Platz ist ein Grünstreifen geplant

- vor dem Anwesen Hs.Nr. 25 ist ein Gehweg vorgesehen; hinsichtlich des geplanten Baumes ist noch zu prüfen, ob dieser wegen des darunterliegenden Baches möglich ist
- ggf. offener Wasserlauf
- der Fahrbahnaufbau bleibt (wie in Weigenheim) erhalten, die Randbereiche werden abgeschnitten und neu gestaltet
- keine dreizeilige Rinne, sondern nur 2 cm Bordstein; geringer Bordstein gilt als Straßenbegrenzung und ist dennoch behindertengerecht
- Pflaster Via Castello bringt Lebendigkeit durch verschiedene Formate und Farbigkeit
- Stellflächen wassergebunden oder mit Pflaster

Wassergebundene Decke wird wegen der Staubentwicklung und schwierigeren Pflege seitens des Arbeitskreises nicht befürwortet.

Im Bereich der Hs.Nrn. 16 und 18 wird vorgeschlagen eine leichte Kurvenführung der Straße vorzusehen. Es muss auch berücksichtigt werden, dass große landwirtschaftliche Fahrzeuge fahren müssen.

Herr Wirth empfiehlt die Stellflächen ebenso wie die Zufahrten zu pflastern, um keine unruhige Flächenwirkung zu erhalten. Die Stellflächen könnten reduziert mit wenigen Silbernägeln gekennzeichnet werden. Eine Angerwirkung (zusammenhängende Grünfläche) sollte erreicht werden.

Herr Kister erläutert, dass bei der vorgelegten Planung zu wenig Grünflächen vorhanden sind und dies von der Förderstelle beim ALE zur Überarbeitung vorgelegt werden würde.

Herr Wirth schlägt alternativ vor, die Parkflächen z. B. parallel zur Straße vorzusehen, um eine durchgehende Grünfläche zu erhalten.

Denkbar wären auch im oberen und unteren Bereich jeweils drei bis vier Stellplätze vorzusehen und die im Zwischenbereich vollständig wegzunehmen, um hier eine zusammenhängende Grünfläche zu erhalten.

Es ist vorgesehen eine einfache Grünlösung mit Rasen zu planen, die zunächst von der Gemeinde gepflegt wird. Seitens der Anlieger kommen dann nach der Erfahrung im Laufe der Planung Begrünungswünsche und die Bereitschaft zur Pflege.

#### Rathausbereich/Feuerwehrhaus:

- zwei Stellplätze und ein Behindertenparkplatz vor dem Rathaus
- Begrünung
- drei Fahnenmasten
- vor dem Feuerwehrhaus befestigt
- im rückwärtigen Bereich am Rathaus zwei Stellplätze
- Bushaltestelle gegenüber wird aufgelöst, Baumersatz, Sitzmöglichkeit, zwei Stellplätze
- befestigte Flächen mit Pflaster Via Castello

Der Standort des Christbaumes vor dem Rathaus muss berücksichtigt werden. Es ist eine entsprechende Begrünung vorzusehen; Rindenmulch wird nicht befürwortet.

Der Stellplatz des Mieters im Rathaus befindet sich rückwärtig in der Garage. Die Parkplätze an der Straße können wegfallen. Der Bedarf der weiteren Stellplätze ist noch zu klären.

Herr Wirth weist allgemein darauf hin, dass auf öffentlichem Grund nicht so viele Stellplätze angeboten werden können, dass für jedes Privatgrundstück ausreichend Flächen vorhanden sind.

**Weiteres Vorgehen:**

Herr Wirth und Herr Sauer überarbeiten die Planungen anhand der Besprechung und legen nochmals Lösungsvorschläge vor. Diese werden dann an die Mitglieder des Arbeitskreises verteilt. In der Gemeinderatssitzung am 02. Juni 2008 werden die überarbeiteten Planungen zur Entscheidung vorgelegt.

Im Anschluss soll dann der erforderliche Förderantrag gestellt werden, damit die Maßnahmen baldmöglichst eingeleitet und umgesetzt werden können.

Vor Beginn der Maßnahmen wird eine Informationsveranstaltung/Bürgerversammlung für die Bürgerschaft stattfinden. Im September findet dann die Schulung in Klosterlangheim statt.

GEMEINDE RÖDELSEE

Rödelsee, 27.05.2008

Kohlberger  
2. Bürgermeister

Lehnhoff  
Schriftführerin

II. Verteiler siehe Anwesenheitsliste

III. W. V.

IV. J:\Bau\Rödelsee\OT Fröhstockheim\Dorferneuerung\AK20.05.08.doc